

Protokoll der öffentlichen (3.) gemeinsame Kirchenvorstandssitzung von Immanuel-Nazareth und Vaterunser am Dienstag 4.02.2025 um 19:30 Uhr in Vaterunser

Gäste: Mitglieder des JAS (Jugendausschusses)

Protokoll: Guggenberger

TOP

0. Begrüßung und Sitzungseröffnung

Feststellen der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesend:

Oliver Fein, Florian Glas, Arno Hartung, Michaela Kalenberg, Melanie Mank, Anne Pilz, Martin Ruhwandl, Ruth Stark, Judith Niehaus, Peter Untermann
Pfr. Markus Rhinow, Pfrin. Christine Heilmeyer, Diakon Johannes Beck, Marie-Christin Kiwatrowski,

Elisabeth Born, Fabian Eickert, Manfred Guggenberger, Jonathan Korte-Kockro (ab 20:00 Uhr),
Astrid Mißlbeck-Scheuer, Christian Opelt, Erika Runge, Peter-Wilken Supthut (ab 20:45 Uhr),
Reinhardt Malzahn, Dietmar Gerhards

Emil Spreng, Leonardo von Holdt, Katharina Klein, Lilo Sauber, Noah Bajouj, Diana von Dall Armi

Andacht/Impuls: Rhinow

Zu Fulbert Steffensky: Was ist evangelisch heute?

Annahme der Tagesordnung

Für die Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche!

1. Vorstellungsrunde

„Ich bin Mir gefällt in der jeweils anderen Kirchengemeinde besonders gut.....“

2. Der Diakonieverein Immanuel-Nazareth e.V.

- Seit 27.01.25 hat der Diakonieverein seinen Standort bei der Vaterunserkirche. Die offizielle Einweihung findet am 18.03.25 um 15 Uhr statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.
- Marie-Christin Kiwatrowski (operative Geschäftsführung und Pflegedienstleitung) stellt sich vor.
Sie ist seit dem 1.1.2017 beim Diakonieverein tätig. Ihr gefällt, dass der neue Standort des Vereins wieder in der Nähe einer Kirche ist. Der Verein besteht aus etwa 250 Mitgliedern. Der Verein muss sich selbst finanzieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50.- Euro. Der Umsatz des Vereins beträgt ca. 1 Mio. Euro.
- Was macht der Diakonieverein?
Der Auftrag heißt „Tätige Nächstenliebe“!
Derzeit werden 110 Personen durch den Verein mit 21 Pflegekräften betreut. Es können Pflegekräfte ausgebildet werden. Die Tätigkeiten grenzen sich zu denen der Nachbarschaftshilfe ab: Hilfeleistungen wie Besorgungen etc. können nicht angenommen werden.
- Welche Chancen sehen wir in der Ausweitung des Diakonievereins auf die Gemeinden im Nachbarschaftsraum Bogenhausen?
Das Ziel ist es, mit den Angeboten im gesamten Nachbarschaftsraum „Evangelisch in Bogenhausen“ präsent zu sein und dies möglichst auch im Vereinsnamen erkennbar zu machen.

- Wo kann der Diakonieverein Platz finden im Gemeindeleben der VUK?
Am 13.07. ab 15 Uhr könnte sich der Verein beim Sommerfest der Vaterunserkirche präsentieren. Weitere Ideen sind willkommen!

3. Einführung in die Strukturen und Inhalte der Evang. Jugend

- Leitlinien (Anlage 1) und Kooperationsvertrag (Anlage 2)
- Jugendverbandsarbeit

Emil Spreng stellt die Historie der Zusammenarbeit, die Leitlinien und die Strukturen des heutigen Standes der EJ VIN (Evangelische Jugend Vaterunserkirche-Immanuel-Nazarethkirche) vor. Heute ist diese Jugendarbeit eine der oder die größte in Bayern mit ca. 120 Mitarbeitenden.

Handlungsprinzipien: Offen, deutlich, aufgeschlossen, verlässlich

Gremien der Jugendarbeit: Jumak (Jugendmitarbeiterkreis), JAS (Jugendausschuss), JUKO (Jugendkoordinationsteam), Beschreibung und Aufgaben, siehe jeweils „Leitlinien der Jugendarbeit“.

Möglichkeiten der Mitarbeit: Angebote für Kinder (ab 0 Jahren), in der Konfirmandenarbeit, Angebote für Jugendliche bis 26 Jahren (v.a. Osternacht, Weihnachts-Teestube, Winterwochenende, Sommerfreizeiten, offene Treffs, Sofagespräche).

4. Bericht über die gemeinsame Jugendarbeit der EJVIN

- Rechenschaftsbericht
- Rückblick in Zahlen und Bildern
- Ausblick

Diakon Johannes Beck stellt die Aktivitäten 2024 in der Jugendarbeit in einem Rückblick vor.

Es gibt einen jährlichen Plan der Aktivitäten in der Jugendarbeit, der im Jumak abgestimmt und beschlossen wird.

Es wird ein aktueller Film mit Ausschnitten aus den jährlichen Aktivitäten gezeigt und mit Erläuterungen unterlegt.

Wunsch: Dieser Film soll auch in anderen Veranstaltungen der Gemeinde mit Präsenz von Jugendvertretern gezeigt werden.

Es gibt keine festen, finanziellen Zuwendungen aus den Gemeinden. Die Gemeinden stellen kostenfrei die Räumlichkeiten und andere Ressourcen zur Verfügung, wie Kellerräume zur Lagerung o.ä. Für die Neuanschaffung von Ausstattungsgegenständen ist die jeweilige Kirchengemeinde zuständig, entsprechende Anträge werden an deren Kirchenvorstand gerichtet.

Die Jugendarbeit finanziert sich i.W. selbst, der Haushalt hat ein Volumen von ca. 100.000,- Euro, er wird im Bereich der Gemeinde Immanuel-Nazareth gebucht.

Es gibt 4 Säulen zur Finanzierung der Jugendarbeit, die sich nach Möglichkeit selbst tragen soll.

- Kollekten, vor allem die, bei den 3 Konfirmationsgottesdiensten
- Aktionen zur Generierung von Einnahmen aus 2024: Schwitztage (570.- + 1.500,- Euro), Christbaumaktion (ca. 800,- Euro), Italian Night (Spenden u.a. für im eigenen Ofen gebackene Pizzen 1.017,- Euro), Bücherverkauf (ca. 900,- Euro)
- Als weitere finanzielle Unterstützung soll die 2022 initiierte Gründung eines gemeinnützigen Fördervereins als Nachfolge des „Freundeskreises der Jugendarbeit“ dienen (Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 30,- Euro, für Familien 60,- Euro).
- Zuschüsse über die Evangelische Jugend München (EJM)

Wunsch: Es soll eine WG aus Jugendmitarbeitenden in die nun leerstehende Allensteiner Str. 5 bis zum Abbruch bzw. der Nachfolgenutzung einziehen.

Fragen und Anregungen zu TOP 3 + 4:

- Der Kooperationsvertrag ist inhaltlich sehr schlank ausgefallen, einzig mit dem Verweis auf

- die Verpflichtung auf die Leitlinien. Als Grund dafür wird angegeben, dass bei Änderungen laufend der Kooperationsvertrag geändert werden müsste. Die Nachfrage bleibt unbeantwortet: Gibt es für die Konfiarbeit einen eigenen Kooperationsvertrag?
- Es gibt die Anregung, den Hinweis auf die jeweilige Hausordnung der Gemeinde in den Leitlinien (3.6 Raumnutzung) und in den „Vermietungsrichtlinien für Feiern“ einzufügen.
 - Die Verteilung des Jahresplanes wird angeregt, z.B. im Gemeindebrief / Gemeindespiegel. Hinweis: Jugendliche sind weniger im Internet oder per eMail erreichbar, sondern eher in sozialen Medien unterwegs (Telegram, TikTok).
 - Wahrnehmung: Die Jugendlichen sind in der VUK wenig präsent, es geht die Bitte an den JAS zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, die Sichtbarkeit dort zu erhöhen.
 - Gibt es Jugendgottesdienste? Ja, aber nicht in der Kirche!
 - Es wird eine bessere inhaltliche Verzahnung zwischen KV und Jugendarbeit angeregt.

5. Bericht über die gemeinsame Konfirmand*innenarbeit in Immanuel-Nazareth und Vaterunser

- Das Konzept der Konfiarbeit
- Konfitage
- Teamersystem

Konfikurs:

Ziele: Gute Erfahrungen machen, Glauben erleben, sich selbst reflektieren

Merkmale:

- Wichtige Unterstützung durch ca. 40 Teamer aus der Jugendarbeit,
- Es gibt 6 verpflichtende Konfitage (Behandlung von Themen: Taufe, Gottesdienst und Bibel, Glaube und Zweifel, Was ist Kirche?, Tod und Leben, Konfirmation) in 6 Gruppen und unmittelbar daran anschließend das After-Konfi Programm.
- 2 verpflichtende Konfi-Wochenenden für ca. 60 Konfis,
- Die Konfis gestalten den Abendmahlsgottesdienst mit,
- 2 Gottesdienstbesuche pro Monat,
- es gibt Auswahlmöglichkeiten für Mitarbeit bei zusätzlichen Aktionen / Veranstaltungen,
- Einbeziehung der Konfi-Eltern

6. Förderverein der EJ VIN

Das Thema wurde in TOP 4 mit behandelt.

7. Schutzkonzept im Nachbarschaftsraum

Am 29.04. um 19 Uhr gibt es einen gemeinsamen einstündigen Infoabend in Dreieinigkeit. Bitte den Entwurf für das Schutzkonzept schon jetzt durchlesen. Alle Fragen bitte schon vorab an Frau Krüger-Schwabenthan und Herrn Guggenberger.

8. Zusammenarbeit der Gemeinden in anderen Bereichen

- Die nächsten gemeinsamen Themen und Projekte:

Vorbereitung WGT für Kinder,
24.02. Friedengebete Ukraine,
10.05. und 11.05. Konfirmationen,
11.07. Sommerfest im 13er
27.07. Regionales Tauffest in Dreieinigkeit, ...

- Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit

Bitte: Möglichst frühzeitige Vorstellung der Wünsche an die Nutzung der Räumlichkeiten in der VUK, bedingt durch den Neubau des Gemeindezentrums in Immanuel.

- Schwerpunktsetzungen im Nachbarschaftsraum

Empfehlung: Zuerst in den KV's thematisieren und diskutieren, anschließend den Austausch bei „Evangelisch in Bogenhausen“.

9. Sonstiges

- FSJ-Stelle 2025/2026: Bitte Klärung in den KVs!
Die Anwesenden sind sich grundsätzlich einig: Es ist eine gemeinsam finanzierte FSJ-Stelle für beide Gemeinden weiterhin wünschenswert und auch für einen jungen Menschen eine große Chance. Es gibt auch wieder eine Interessentin, einen Interessenten.
Die Kosten dafür sind im Haushalt einplanen!
- Termin für die nächste gemeinsame KV-Sitzung: 03.02.2026 um 19:30 Uhr in Immanuel

Anlagen:

1. Leitlinien
2. Kooperationsvertrag

Immanuel-Nazareth

Verteiler KV:

Oliver Fein, Florian Glas, Arno Hartung, Michaela Kalenberg, Leon Kerner, Melanie Mank, Peter Oettinger, Anne Pilz, Martin Ruhwandl, Ruth Stark,
Pfr. Markus Rhinow, Pfrin. Christine Heilmeier, Diakon Johannes Beck

Verteiler erweiterter KV:

Gudrun Goldrian, Judith Niehaus, Eliphaz Nyamogo, Ingrid von Rimscha, Herta Schoof-Simon (pausiert), Matthias Schubert, Constantin von Stechow.

Verteiler Sonstige:

Tanja Krüger-Schwabenthan, Pfarramt

Vaterunserkirche

Verteiler KV:

Elisabeth Born, Fabian Eickert, Manfred Guggenberger, Jonathan Korte-Kockro, Astrid Mißlbeck-Scheuer, Christian Opelt, Pfr. Markus Rhinow, Erika Runge, Peter-Wilken Supthut

Verteiler erweiterter KV:

Jürgen Beygang, Reinhardt Malzahn, Dietmar Gerhards

Verteiler Sonstige:

Pfarramt, Kirchenpfleger*in, Diakon Johannes Beck